1. Woron handelt dieses Evangelium?
Von der Hochzeit zu Cana in Galiläa.
2. Wenn wurde sie gehalten? Am dritten Tage.
3. Was war es vor ein Tag?
Der dritte Tag, von der Zeit an, nachdem der HErr JEsus in Galiläam kommen war.
4. Wo war die Hochzeit? Zu Cana in Galiläa.
5. Wer war dabey? Die Mutter JEsu war da.
6. Was ist daraus zu erkennen?
Maria müsse den neuen Eheleuten verwandt gewesen seyn.
7. Wer wurde mehr auf die Hochzeit geladen?
Der HErr JEsus und seine Jünger.
8. Woran gebrach es auf dieser Hochzeit? Am Wein.
9. Wer hat solchen Mangel gemerckt? Maria.
10. Wem hat sie den Mangel offenbaret?
Dem HErrn JEsu.
11. Wie sagte sie? Sie haben nicht Wein.
12. Was verlangte sie mit der Klage?
Sie wolte JEsum bewegen, Er möchte doch den neuen Eheleuten helfen.
13. Was gab der HErr JEsus zur Antwort?
Meine Stunde ist noch nicht kommen.
14. Was wird hiermit angedeutet?
Er wüste schon die Zeit, wenn er helfen wolle.
15. Was befiehlt Maria den Dienern?
Was er euch saget, das thut.
16. Was befiehlt aber der HErr JEsus?
Füllet die Wasser-Krüge mit Wasser.
17. Was sind das vor Wasser-Krüge?
Grosse Wasser-Tröge.
18. Wozu dienten sie?
Daß die Jüden die Hände, Schüsseln, Becher und andere Gefässe waschen könten.
19. Wie viel waren ihrer? Sechse.
20. Wie viel Maaß gieng in jedem Krug?
Zwey oder drey Maaß.
21. Wurden denn diese Krüge gefüllet? Ja.
22. Womit? Mit Wasser.
23. Wozu wurde das Wasser? Zu Wein.
24. Wem hieß der HErr JEsus den Wein bringen?
Dem Speisemeister.
25. Was that der Speisemeister?
Er kostete den Wein, der Wasser gewesen war.
26. Wuste er denn auch, wo der Wein herkäme? Nein.
27. Wer wuste solches?
Die Diener, die das Wasser geschöpfet hatten.
28. Wen rufte der Speisemeister?
Den Bräutigam.
29. Wie sagte er zu ihm?
Jederman giebt zum ersten guten Wein, und wenn sie truncken worden sind, alsdenn den geringern, du hast den guten Wein bisher behalten.
30. Was zeuget Johannes von diesem Wunder?
Es sey das erste gewesen.
31. Was suchte der Herr JEsus damit?
Er offenbarete seine Herrlichkeit.
32. Was hat dieses bey den Jüngern gewürcket?
Sie glaubten an ihn.
33. Was lernen wir daraus?
Wir sollen mit Gedult auf die Hülfs-Stunde warten. Hab. 2, 3.
34. Wie stimmt die Kirche überein?

Drum, Mensch, erwart nur in der Stille, was deinem GOtt mit dir gefällt; gantz gut und nützlich ist sein Wille, wer weiß, worzu er dich erwählt: GOtt, der auch alles schlichten kan, wird sich auch deiner nehmen an.

JEsus